

**Von:** Landratsamt Böblingen <posteingang@lrabb.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 15. November 2016 15:02  
**An:** Thomas Treutler  
**Betreff:** Sanierungsversuche in der Grube Clara / Neue Messergebnisse



### Erdhebungen Böblingen - Newsletter

Ausgabe 52: Sanierungsversuche und Messergebnisse

Liebe Leserinnen und Leser,

noch immer sind die Arbeiten an den noch nicht vollständig sanierten Erdwärmebohrungen im Schliffkopfweg unterbrochen. Wie bereits zuvor geschildert konnten die Versuche auf dem Betriebsgelände der Firma Keller in Renchen an kürzeren Probekörpern erfolgreich abgeschlossen werden. Demnach lässt sich mit einer weiterentwickelten Schneid- und Spreizmethode ein langer Schnitt zuverlässig herstellen und zu einer größeren Öffnung aufspreizen. Mit Hilfe einer Saugspülung kann eine pastöse Hinterfüllung über den gespreizten Schnitt aus dem Ringraum dieser kürzeren Probekörper ausgespült werden.

Um das modifizierte Sanierungskonzept mit realitätsnahen Druckverhältnissen testen zu können, wird derzeit untertage in einem Blindschacht der Grube Clara in Oberwolfach eine Versuchsanordnung aufgebaut. Die Tests sind mit einigen Herausforderungen verbunden. So liegt der Zugang zum Schacht rund zwei Kilometer im Berg und muss ausreichend beleuchtet werden. Die Versuche finden unter laufendem Betrieb statt und müssen diesem angepasst werden.

Um die Verhältnisse in Böblingen zu simulieren wird mit einem Thumasit-Ersatz gearbeitet. Mit dem Einsatz unterschiedlicher Gemische aus Steinmehl, Bentonit und Wasser sollen unterschiedliche Szenarien simuliert werden. Die Versuchsaufbauten sollen bis Ende November installiert sein, der Beginn der Tests ist für Anfang Dezember geplant.

#### **Ergebnisse Satelliten-Messungen im Oktober**

Für beide Gebiete - das nördliche und südliche Hebungsgebiet in Böblingen - sind Verlangsamungen der Hebungsgeschwindigkeiten zu erkennen. Im nördlichen Gebiet ist die Verlangsamung stärker als im südlichen Gebiet. Für beide Gebiete ist eine hohe zeitliche und räumliche Korrelation zwischen dem

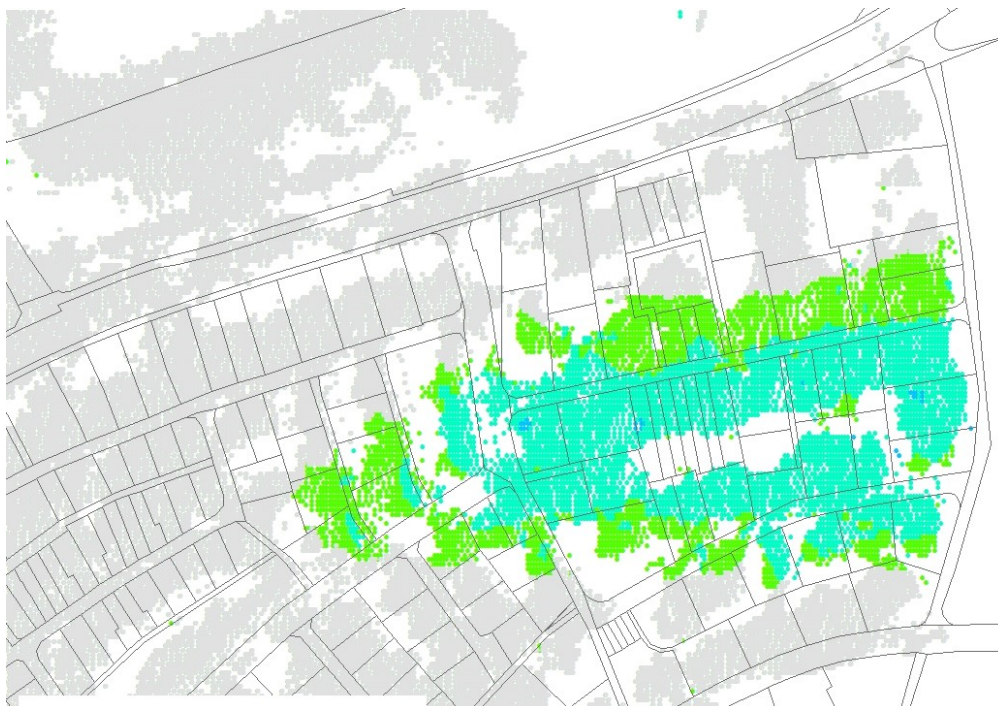
Ende der Sanierungsmaßnahmen und dem Eintreten der Verlangsamung (fortschreitend) zu erkennen. Im Bereich Herdweg und Schliffkopfweg ist die Verlangsamung geringer als im restlichen südlichen Gebiet. Das unterstreicht aus unserer Sicht die Notwendigkeit hier weiter die Sanierung der Sonden voranzutreiben.

Folgende Tabelle veranschaulicht den Rückgang der Hebungsgeschwindigkeit im Norden und Süden:

|   | Messpixel Nord [mm/Jahr] | Messpixel Süd [mm/Jahr] |
|---|--------------------------|-------------------------|
| <b>Update I<br/>(2014.10.03 – 2015.03.28)</b>   | 55,4                     | 34,0                    |
| <b>Update II<br/>(2015.04.08 – 2015.09.09)</b>  | 30,4                     | 22,1                    |
| <b>Update III<br/>(2015.09.20 – 2016.03.14)</b> | 18,9                     | 13,1                    |
| <b>Update IV<br/>(2016.03.25 – 2016.09.17)</b>  | 14,1                     | 5,1                     |

Die Tabelle zeigt die gemittelten Hebungsgeschwindigkeiten in den verschiedenen Zeitabschnitten der Messung. Die Messungen zeigen weiterhin, dass die Hebungen dort, wo saniert wurde, zurück gehen. In den folgenden beiden Schaubildern ist zu erkennen, wie sich die Hebungen in den beiden Gebieten in den vergangenen Monaten entwickelt haben.

Im nördlichen Gebiet:



Im südlichen Gebiet:



Weitere Informationen zu den Hebungsmessungen und zu den Versuchen in der Grube Clara erhalten Sie sobald verfügbar.

Bei Fragen, zögern Sie bitte nicht, mit uns [Kontakt](#) aufzunehmen.

Ihr Amt für Wasserwirtschaft

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Abmelden](#)